

Stadterlebnis für alle

Gästeführer lernen in Übungen den Stadtrundgang mit gesundheitlich eingeschränkten Menschen

Bad Nauheim (pm). Wie sich Stadtführungen im Sitzen anfühlen, was es für Blinde dabei »zu sehen« gibt und was Barrierefreiheit im Zusammenhang mit Führungen bedeutet, erfuhren 15 Gästeführerinnen und Gästeführer sowie Mitarbeiter des Bad Nauheim Stadtmarketing und Tourismus (BNST) während einer Fortbildung am Samstag zum Thema »Gästeführungen für alle«. In einem theoretischen Teil und während praktischer Übungen lernten die Teilnehmer, auf die Bedürfnisse älterer oder eingeschränkter Menschen einzugehen, um die Führungen durch Bad Nauheim danach auszurichten.

Vor allem bei den öffentlichen Führungen kann eine Gruppe sehr heterogen sein, sagte eine Gästeführerin. Wie gestaltet man den Rundgang interessant, unabhängig davon, ob der Teilnehmer nicht so gut sieht, schlecht zu Fuß ist oder im Rollstuhl sitzt? Gisela Moser, Referentin des Seminars, hatte wertvolle Tipps, die sie aus ihrem direkten Umgang mit sehbehinderten, mobilitätseingeschränkten und lernbehinderten Menschen gewonnen hat. »Bad Nauheim ist eine Gesundheitsstadt, die auch vom Tourismus lebt. Mit solchen Seminaren schaffen wir es, auf dem Feld der Barrierefreiheit und Inklusion einen Schritt in die richtige Richtung zu gehen«, sagte BNST-Geschäftsführerin Katja Heide- rich. »Dank der Unterstützung vom Sanitätshaus Winter können wir an unsere Gäste bereits seit letztem Frühjahr zwei speziell für den Außenbereich konzipierte faltbare Leichtgewicht-Rollstühle verleihen.«

Für Moser ist barrierefreies Reisen eine



Bei den praktischen Übungen erfahren die Teilnehmer am eigenen Leib, wie sich eine Führung mit Blindenstock oder Rollstuhl anfühlt. (Fotos: pv)

Herzangelegenheit, wie sie sagte. Sie betreut regelmäßig Reisen für sehbehinderte und mobilitätseingeschränkte Menschen. »Wer selbst im Rollstuhl gesessen hat, blind oder höreingeschränkt durch die Stadt gelaufen ist oder als Begleitperson Hilfestellung leistete, kann sich besser in seine Kunden hineinversetzen. So man kann ihnen die Teilnahme an der Gästeführung erleichtern«, schilderte Moser ihre Erfahrungen. Deshalb ist das Erleben von Behinderung am eigenen

Leib ein wichtiger Bestandteil ihrer Seminare. Rund um die praktische Simulation mit Blindenstock und Rollstuhl vermittelte sie Hintergrundwissen an praxisnahen Beispielen, die sich gezielt auf die Arbeit als Gästeführer bezogen.

Gisela Moser hat unter anderem das Projekt »Frankfurt am Main barrierefrei« aufgebaut. Sie ist als Reiseleiterin, Trainerin und Beraterin tätig und unterrichtet an verschiedenen Tourismushochschulen.

Standvergabe für Kindersachenflohmart

Bad Nauheim-Nieder-Mörlen (pm). Zum Kindersachenflohmart lädt die Freiwillige Feuerwehr für Sonntag, 22. März, ein. Die Anmeldung zum Flohmart sowie die Vergabe der Tische ist heute um 18 Uhr bei der Feuerwehr am unterem Eingang gegenüber der katholischen Kirche. Die Stände sind schnell vergeben, daher sollten Aussteller früh vor Ort sein. Parkplätze gibt es am Flohmart-Tag nach Anweisung auf dem Gelände der Frauenwaldschule. Hundert private Aussteller bieten beim Flohmart von 13 bis 16 Uhr alles rund ums Kind an.

Seminar für Vorlesepaten

Bad Nauheim (pm). Ein Seminar für künftige Vorlesepaten aller Altersgruppen, die gern vorlesen würden, aber noch keine Erfahrung besitzen, bietet das Freiwilligenzentrum »aktiv für Bad Nauheim« am Mittwoch, 11. März, von 15 bis 17 Uhr im Erika-Pitzer-Begegnungszentrum (Blücherstraße 23) an. Seminarleiterin Ruth Schroth, Referentin der »Stiftung Lesen«, zeigt unter anderem, wie man thematische Literatur findet, welche Aufgaben Vorlesepaten haben, wie man Fragen und Probleme löst sowie welche Bücher für welches Alter geeignet sind. Die Seminarabsolventen erhalten eine Vorlese-Urkunde als Teilnahmebescheinigung und können ehrenamtlich in sozialen Einrichtungen vorlesen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro, für Mitglieder des FWZ ist sie kostenlos. Verbindliche Anmeldung im Freiwilligenzentrum unter Telefon 060 32/92 03 59 oder per E-Mail fwz@fwz-badnauheim.de. Bürozeiten montags, mittwochs, freitags von 10 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags nach Vereinbarung von 17 bis 19 Uhr.

Inseln aus Plastik

Ehemalige St.-Lioba-Schülerin informiert über Bedrohung des Meeres

Bad Nauheim (has). Sie legte im letzten ehemaligen Schülerin eine Klasse dieses Schlepp- und Stellnetzen betasten. Außer-

» Impressum

Wetterauer Zeitung